

Gruß zum Sonntag – 25. Februar 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Liebe Schwestern und Brüder,

Die Fastenzeit schenkt uns die Möglichkeit, an die Wurzeln unseres Daseins und Glaubens zu denken, diese zu fühlen.

Auf diese Weise kann sich in unserem Leben ein anderer Blick auf das Geschehen eröffnen, auf eine vielleicht andere Weise mit den Wegen des Lebens umzugehen.

Und denen, welche scheinbar gar nichts mehr vom Leben in der Hand haben, offenbart sich Gott ganz nah, als der, welcher da ist!

Gottes Gegenwart bleibt und wirkt gerade da, wo scheinbar nichts mehr ist, dort, wo der Mensch oft nichts außer der Ohnmacht und der Angst fühlt.

Hier, wo äußerlich nichts mehr stimmt, kein Stein mehr auf dem anderen liegt, öffnet Gott uns allen einen Raum des Lichtes, der Freiheit und der Annahme. Genauso geschieht es bei der Verklärung Jesu dem Berg, von welchem das Evangelium dieses Sonntags erzählt.

(Mk.9, 2-10)

Licht, göttliches Licht, welches unendlich liebt, möchte uns durchdringen.

Gott geht mit uns durch das Leben. Sein Licht leuchtet, es ist da!

Ein solches göttliches Licht schenkt Freiheit und schenkt dem, was im Verborgenen und im Kleinen geschieht, unendliche Größe.

So lässt Gott den Menschen, den geschundenen Menschen, groß werden und schenkt ihm Würde und Angesicht.

Im Licht vom Berg der Verklärung, und gerade auch in den biblischen Texten, welche wir in der Fastenzeit hören, zeigt sich der Grund unserer Hoffnung auf:

Gott erniedrigt nicht, sondern richtet auf!

Es ist Gott selbst, der zu den Menschen und mit uns spricht, sich selbst uns offenbart.

Dabei zeigt sich Gott, als der bei uns bleibende Gott, welcher sich in unserem Leben zu erkennen gibt, auf allen Straßen unseres Lebens, bis in die tiefste Ohnmacht des ausgelieferten und leidenden Menschen hinein.

So erneuert Gott in den verschiedenen Personen und Geschehnissen der Bibel seinen Bund mit uns Menschen.

Gottes Licht und Liebe duldet keinen Aufschub, sondern möchte sich gerade dort in unser Leben, Lieben und Leiden hineinschenken, wo wir es am meisten brauchen!

Eine solche Gottesliebe geht mit uns, und sie verbindet sich nie mit Bedingungen: sie instrumentalisiert den Menschen nicht, noch unterwirft sie den Menschen.

So gründet die Wurzel unseres Lebens in Gott, und der Fluss menschlichen Lebens und Geschehens mündet in Gott.

-Wir Menschen sind Teil der Bündnis- und Liebesgeschichte Gottes mit seiner Schöpfung, mit dem Menschen.

-Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott selbst es ist, der unsere Lebensgeschichte mit uns schreibt, trägt und aushält.

Gott bleibt beim Menschen und gibt uns Menschen nie auf, sondern gibt sich hinein in alles, was unser Leben ist!

Welch ein Geschenk, welche Hingabe und welche Liebe!

Wir dürfen diese Gottesliebe alle empfangen, um uns so angenommen, liebend mit anderen Menschen zu verbinden.

So lebt die Liebe, lebt Gottes Liebe, heute weiter, mitten unter uns.

Stehen wir miteinander zusammen in dieser Liebe Gottes, und zeigen wir Gesicht für diese durch Gott geschenkte Hoffnung!

Benedikt Schmetz

In den vergangenen Wochen hat ein Mitarbeiter der Kirchenzeitung an den Haustüren für den Abschluss eines Abonnements geworben. Dieses Vorgehen ist üblich und war mit mir als Pfarrverweser abgesprochen. Anscheinend ist es aber zu Missverständnissen gekommen. Wir können auch nicht ausschließen, dass andere Personen sich als Vertriebsmitarbeiter ausgegeben haben. Aufgrund einiger Beschwerden und Anfragen halte ich folgendes fest:

1. Ich finde es großartig, dass das Erzbistum noch eine eigene Kirchenzeitung hat. Ich lege Ihnen ans Herz, sie durch ein Abo zu unterstützen.
2. Es ist Vertriebsmitarbeitern der Kirchenzeitung nicht erlaubt, sich als Vertreter unserer Pfarrgemeinden auszugeben. Sie werden sich als Vertreter der Kirchenzeitung ausweisen.
3. Es ist nicht geplant, unsere Pfarrbriefe in Zukunft nur gegen Portogebühren zu vertreiben. Dieses Angebot bleibt weiterhin kostenlos.
4. Wenn Sie das Gefühl haben, zum Abschluss eines Vertrages gedrängt worden zu sein, melden Sie sich bitte bei mir oder in den Pfarrbüros.
5. Unsere Kirchengemeinden haben keine Adresslisten ihrer Mitglieder herausgegeben.
6. Die Erlaubnis, auf den Südhöhen für die Kirchenzeitung an den Haustüren zu werben, habe ich zum 15.2.24 zurückgezogen. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn doch jemand auf Sie zukommt.

Ihr Thorben Pollmann

In der **Osternacht** (30.03. um 21 Uhr) soll in diesem Jahr wieder ein **Chorprojekt** stattfinden. Die Probentermine dafür sind am 23.02., 8.03., 15.03. und 22.03. jeweils von 18 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum von St. Joseph. Die Generalprobe wird wahrscheinlich am Karfreitag stattfinden.

Interessierte, die **nicht** bereits in einem der Chöre singen und gern bei diesem Projekt mitmachen möchten, können sich gern bei Markus Brandt (mbrandt74@gmx.de) für nähere Infos melden.

Herzliche Einladung!

Wuppertal-Elberfeld: Ausstellung und Vortrag über Christenverfolgung

Vom 17. Februar bis 13. März 2024 ist in der Basilika St. Laurentius (Laurentiusplatz) in Wuppertal-Elberfeld die Ausstellung „Verfolgte Christen weltweit“ des internationalen Hilfswerks „Kirche in Not“ zu sehen.

Zum Abschluss des Ausstellungszeitraums spricht Stefan Stein, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim internationalen Hilfswerk „Kirche in Not“, am 13. März nach der Abendmesse, die um 19:00 Uhr beginnt, zum Thema der Ausstellung.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Arbeit des Hilfswerks sind erbeten. „Kirche in Not“ setzt sich für unterdrückte und verfolgte Christen und das Menschenrecht auf Religionsfreiheit ein.“

Am **Samstag, 24. Februar**, laden wir um **11.30 Uhr** wieder herzlich ein in die Kirche von St. Joseph zur „**Orgelmusik zur Marktzeit**“, dieses Mal mit Achim Maertins (Vohwinkel). Er spielt Werke von Bach, Franck und Reger.

Die **Theatergruppe St. Joseph**, die schon seit mehr als 25 Jahren für großes Vergnügen in Ronsdorf und Umgebung sorgt, **möchte sich gerne verjüngen. Wir suchen deshalb schauspielerisch begabte Menschen aus den Südhöhen-Gemeinden im Alter bis ca. 40 Jahre.** Menschen, die sich zutrauen und Lust haben, bei uns mitzuspielen, melden sich, bitte, auf der Adresse: daniel.mertmann@web.de.

St. Joseph

Die Eucharistiefeiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

Am heutigen Freitag um 18 Uhr findet die erste **Probe des Projektchores für die Ostersnacht** im Gemeindezentrum statt.

Am Samstag, 24. Februar, findet um 12 Uhr anlässlich des 2. Jahrestags des Kriegsbeginns in der Ukraine ein **ökumenisches Friedensgebet** in der Lutherkirche statt.

Am Sonntag sind Sie nach der Eucharistiefeier, die wir als **Familienmesse mit unseren Erstkommunionkindern** feiern, noch zum **Gemeindetreff** eingeladen. Außerdem öffnet um 15 Uhr **Café Sara** im Gemeindezentrum. Nach Kaffee, Süßem und Herzhaftem musizieren wir mit der Veeh-Harfe. Zur Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro bis Freitag, 11 Uhr.

Am Montag findet um 18.30 Uhr die **Schreibwerkstatt** im Gemeindezentrum statt.

Am Dienstag sind Sie um 9 Uhr herzlich zur Mitfeier der **Eucharistie** in die Kirche eingeladen.

Am Mittwoch kommt der **Kirchenvorstand** um 18.30 Uhr zu seiner Sitzung im Gemeindezentrum zusammen. Um 19 Uhr sind Sie zu „**Aufmerken! Impulse in der Fastenzeit**“ in der Unterkirche eingeladen.

Am Freitag, dem 1. März, findet um 18 Uhr der Gottesdienst zum **Weltgebetstag** in der Kirche statt. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden noch zum Beisammensein im Gemeindezentrum eingeladen.

St. Christophorus

Am morgigen Freitag kommt um 18 Uhr der **Projektchor für die gemeinsame Feier der Osternacht** zur Probe im Gemeindezentrum von St. Joseph zusammen. Die **Familienchorprobe** fällt aus.

Am Sonntag wollen wir in der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr **Betrachtungen zum Hungertuch** anstellen.

Am kommenden Donnerstag sind Sie um 9 Uhr zur Mitfeier der **Eucharistie** in die Kirche eingeladen.

Am nächsten Freitag, dem 1. März, begehen wir um 19 Uhr in unserer Kirche den **Weltgebetstag**. Im Anschluss an den Gottesdienst sind sie noch zum Beisammensein unter der Orgelbühne eingeladen.

Am Samstag, dem 2. März, kommen unsere Erstkommunionkinder um 10 Uhr zur **Erstkommunionvorbereitung** in der Kirche zusammen. Um 17.30 Uhr feiern wir in unserer Kirche die **Eucharistie zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft**.

Hl. Ewalde

Am **Mittwoch, 28. Februar**, feiern wir um **11.30 Uhr die Hl. Messe zur Marktzeit**.

Am Freitag, 01. März, findet um 17.00 Uhr im Zentrum Emmaus ein ökumenischer Gottesdienst mit der evgl. Gemeinde zum **Weltgebetstag mit dem Leitfaden „Palästina.... durch das Band des Friedens“** statt. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Essen und Gesprächen.

Die **„Auszeit – Atem holen in der Fastenzeit“** findet ebenfalls am **Freitag, 01. März**, wie gewohnt **um 18.00 Uhr** statt!

Der Kammerchor **amici del canto** lädt am **Samstag, 02. März, um 19.00 Uhr** zu einem **Passionskonzert mit dem Titel „miserere“** in die Kirche ein. Zur Aufführung kommen u.a. Werke der ital. Komponistin Rafaele Aleotti und des franz. Komponisten Francis Poulenc. Die Zwischenmusiken gestalten zwei junge Wuppertaler Nachwuchsviolistinnen mit Kirchenmusiker Claus Fabienke an der Orgel. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Am **Sonntag, 03. März**, wird die **Familienmesse um 09.30 Uhr** mitgestaltet vom Chor In-Takt und von den Kommunionkindern begleitet.

St. Hedwig

Sie sind jeden **Donnerstag um 17 Uhr zu Lobpreis, Anbetung und Rosenkranzgebet** in der Kirche eingeladen.

Freitags feiern wir um 9 Uhr die **wöchentliche Werktagsmesse** in St. Hedwig.

Am **Donnerstag, 22. Februar** findet um **18 Uhr der Feuerschalen – Impuls in der Fastenzeit** in St. Hedwig am Glockenturm statt. Herzliches Willkommen!

Am **Samstag, 24. Februar** feiern wir um **17.30 Uhr** die Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft.

Am **Freitag, 01. März** findet der ökumenische Gottesdienst zum **Weltgebetstag** um 17 Uhr in der Johanneskirche statt. Im Anschluss gemeinsamer Imbiss.